



**Gemeinde  
GNESAU**  
Gnesau 77  
9563 Gnesau

|            |  |
|------------|--|
| Datum:     | 01.12.2022   |
| Zahl:      | 902/2022   |
| Betreff:   | Voranschlag 2023; textl.<br>Erläuterungen                                  |
| Auskünfte: | Frau AL. Böhme   |
| Telefon:   | 04278/271-17   |
| Telefax:   | 04278/826-15   |
| E-Mail:    | <a href="mailto:brigitte.boehme@ktn.gde.at">brigitte.boehme@ktn.gde.at</a> |
| Homepage:  | <a href="http://www.gnesau.at">www.gnesau.at</a>                           |

## Textliche Erläuterungen zum VA 2023

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Voranschlag 2023.

### 1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Ziel ist es nach wie vor, trotz der hohen Inflation und Energiekosten, den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit Rechnung zu tragen und die freiwilligen Ausgaben auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um die infrastrukturellen Einrichtungen der Gemeinde aufrecht erhalten zu können.

### 2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Obwohl der Gemeindefinanzausgleich und Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von insgesamt € 381.150,00 eingesetzt wurden, konnten weder der Ergebnishaushalt, noch der Finanzierungshaushalt ausgeglichen werden.

Der Grund für die Lücke ist, dass nächstes Jahr die laufenden Ausgaben stärker wachsen werden als die Einnahmen.

Die stets steigenden Pflichtausgaben für Pensionsfonds, allgemeine Sozialhilfe, Krankenanstalten und steigende Kosten bei der Kinderbetreuungseinrichtung sowie bei Löhnen und Gehältern können trotz höherer Einnahmen bei den Ertragsanteilen nicht mehr aus eigener Kraft abgedeckt werden. Durch die kalte Progression und anderer steuerlicher Maßnahmen steigen die Steuereinnahmen voraussichtlich nur um 1,1 % gegenüber 2022.

### 3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

3.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| Erträge:                          | € 2.942.400,00 |
| Aufwendungen:                     | € 3.153.100,00 |
| Entnahmen von Haushaltsrücklagen: | € 0,00         |
| Zuweisung an Haushaltsrücklagen:  | € 0,00         |

---

**Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA 0/SA1): € - 210.700,00**

3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen: € 3.064.600,00  
 Auszahlungen: € 3.119.500,00

**Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € - 54.900,00**

3.3. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages:

In folgenden Bereichen ist die Gemeinde Gnesau mit Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen > € 10.000,-- konfrontiert:

| Ansatz           | Fondstext                              | Differenz FVA 22/23 | Erklärung zu Mehrausgaben/Mehreinnahmen   |
|------------------|--|---------------------|---|
| 080000           | Pensionsfonds Mitarbeiter              | 48.600,00 €         | Mehrausgaben Beamtenpensionen   |
| 411000           | Maßnahmen der Allgemeinen Sozialhilfe  | 23.800,00 €         | Mehrausgaben Sozialhilfe (Kärntner Mindestsicherungsgesetz; Kinder u. Jugendhilfe; Schulasstistenz, etc.) |
| 240000           | Kindergartenabgang                     | 65.000,00 €         | Mehrausgaben zur Abgangsabdeckung KIGA  |
| 851000           | Reinhalteverband Nockberge             | 24.300,00 €         | Mehrausgaben w/Umlageschlüssel RHV  |
| 010000<br>820000 | Personalkosten                         | 36.600,00 €         | Mehrausgaben + 7 %  |
| 925000           | Ertragsanteile                         | 109.300,00 €        | Mehreinnahmen Ertragsanteile vom Bund   |
|                  | Summe Mehraufwand bzw. Mindereinnahmen | -198.300,00 €       |   |
|                  | Summe Mehreinnahmen                    | 109.300,00 €        |   |

Trotz der Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen in Höhe von + € 109.300,-- konnte sowohl der Finanzierungs- als auch der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden.

Die hohen Belastungen für die Einzahlung in den Pensionsfonds in Höhe von € 163.600,-- (+ 48.600,--) sowie die Kosten für die Abgangsabdeckung der Kinderbetreuungseinrichtung in Höhe von mittlerweile € 172.000,-- als auch steigende Ausgaben im Bereich der Sozialhilfe und Krankenanstalten + € 23.800,-- können durch die Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen (+ € 109.300,--) nicht abgedeckt werden.

Daher entsteht trotz größter Anstrengung bei der Budgetierung sowohl **im Finanzierungsvoranschlag ein Abgang in Höhe von - € 54.900,--** als auch **im Ergebnisvoranschlag ein Abgang in Höhe von - € 210.700,--**.

Gemeinde: **Gnesau**

VA 2023 Begutachtung | 29.11.2022

| Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:        |   | EVA<br>(Anlage 1a) | FVA<br>(Anlage 1b) |
|---|---|--------------------|--------------------|
| <b>Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:</b> |   |                    |                    |
| <b>operative Gebarung</b>   | <b>MVAG-Ebene:</b>  | <b>VA-Betrag</b>   | <b>VA-Betrag</b>   |
|   | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>            |                    |                    |
| SU  | Summe Erträge/Einzahlungen  | 2.942.400          | 2.661.300          |
| SU  | Summe Aufwendungen/Auszahlungen   | 3.153.100          | 2.746.400          |
| <b>SA0/SA1</b>  | <b>Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung</b>                             | <b>-210.700</b>    | <b>-85.100</b>     |
| 1   | Entnahmen von Haushaltsrücklagen  | 0                  |                    |
| 1   | Zuweisung an Haushaltsrücklagen   | 0                  |                    |
| SU  | Summe Haushaltsrücklagen (+/-)  | 0                  |                    |
| <b>SA00</b>   | <b>Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/-Haushaltsrückl.)</b> | <b>-210.700</b>    |                    |
| <b>investive Gebarung</b>   | <b>MVAG-Ebene:</b>  | <b>VA-Betrag</b>   | <b>VA-Betrag</b>   |
|   | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>            |                    |                    |
| SU  | Summe Einzahlungen investive Gebarung   |                    | 203.300            |
| SU  | Summe Auszahlungen investive Gebarung   |                    | 201.500            |
| <b>SA2</b>  | <b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>                              |                    | <b>1.800</b>       |
| <b>SA3</b>  | <b>Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)</b>                                      |                    | <b>-83.300</b>     |
| <b>Finanzierungs-tätigkeit</b>  | <b>MVAG-Ebene:</b>  | <b>VA-Betrag</b>   | <b>VA-Betrag</b>   |
|   | <b>Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):</b>            |                    |                    |
| SU  | Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                               |                    | 200.000            |
| SU  | Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                               |                    | 171.600            |
| <b>SA4</b>  | <b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>                           |                    | <b>28.400</b>      |
| <b>SA5</b>  | <b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)</b>       |                    | <b>-54.900</b>     |

### Saldenberechnungen EHH / FHH und disponible hoheitliche Liquidität

|   | ERGEBNISHAUSHALT |                 | FINANZIERUNGSCHAUSHALT |  |
|---|------------------|-----------------|------------------------|--|
|   | Saldo 0          | Saldo 00        | Saldo 1*               | Saldo 5  |
| <b>Gesamthaushalt:</b>  | <b>-210.700</b>  | <b>-210.700</b> | <b>-85.100</b>         | <b>-54.900</b>   |
| <b>abzüglich:</b>   |                  |                 |                        |  |
| 820 Wirtschaftshof  | -32.400          | -32.400         | -26.900                | -27.900  |
| 850 Wasserversorgung  | 2.300            | 2.300           | 3.500                  | 3.500  |
| 851 Abwasserbeseitigung   | 42.800           | 42.800          | 43.900                 | 83.600   |
| 852 Abfallentsorgung  | 0                | 0               | 0                      | 0  |
| 853 Wohn-/Geschäftsgebäude  | -21.800          | -21.800         | 6.500                  | 4.900  |
| 85. sonst. Betr. markt. Tätigk.   | 0                | 0               | 0                      | 0  |
| <b>Zwischensummen</b>   | <b>-201.600</b>  | <b>-201.600</b> | <b>-112.100</b>        | <b>-119.000</b>  |
| <b>zuzüglich</b>  |                  |                 |                        |  |
| <b>Konten 294/295 - nicht betriebliche ZMR-Entnahmen</b>                      |                  |                 | <b>0</b>               | (hoheitliche ZMR für investiv und operativ (z. B. Katastrophenschäden))                    |
| <b>abzüglich:</b>   |                  |                 |                        |  |
| <b>BZ-Weiterleitungen an Externe (WL, Kirche, Kommunalgesellschaft, etc.)</b> |                  |                 | <b>-5.400</b>          | (Vereinnahmung Transfer, Auszahlung jedoch Kapitaltransfer (MVAG 34.))                     |
| <b>Tilgungen außerhalb der Gebührenhaushalte</b>                              |                  |                 | <b>0</b>               | (z. B. Finanzierungsleasing oder Regionalfondsdarlehen (MVAG 36.))                         |
| <b>Konten 294/295 - nicht betriebliche ZMR-Zuführungen</b>                    |                  |                 | <b>0</b>               | (ZMR-Zuf. reduzieren die berechnete disponible Liquidität, bei Behebung wird diese erhöht) |
| <b>Konto 936 - Refinanzierung innere Darlehen lt. Fin-Plänen</b>              |                  |                 | <b>0</b>               | (sofern nicht passivierungsfähig)  |
| <b>Konto 910 - Zuführungen an investive Vorhaben lt. Fin-Plänen</b>           |                  |                 | <b>-1.500</b>          | (nur möglich wenn Finanzmittel ausreichen - ansonsten BZ iR)                               |
| <b>FHH SA 1 - operative, hoheitliche verfügbare Eigenfinanzierungskraft</b>   |                  |                 | <b>-119.000</b>        | (Cash-Bedeckung für nachfolgende hoheitliche FHH-Salden)                                   |